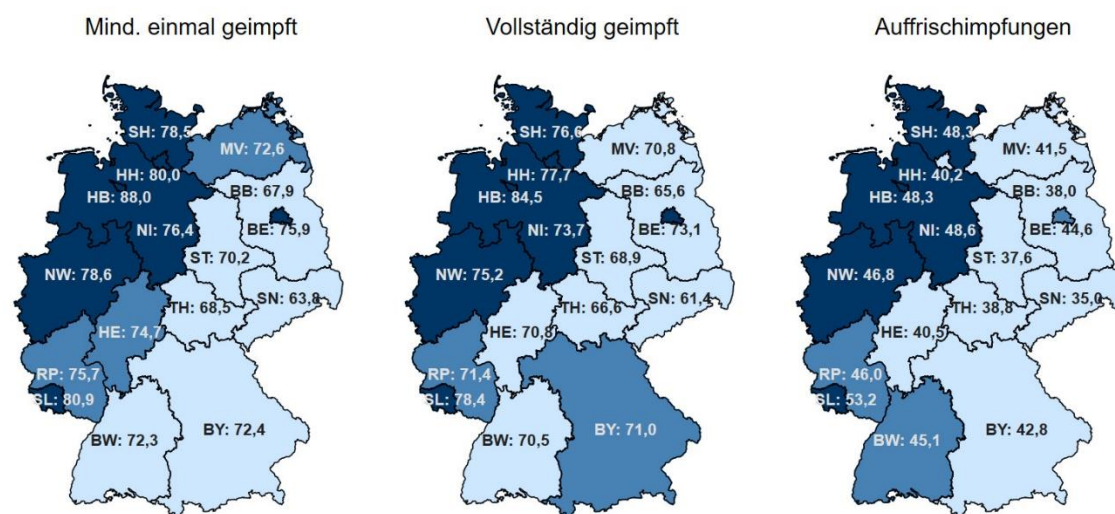


Test- und Impfstoff-Übersicht

1. Dashboard

Durchgeführte COVID-19-Impfungen auf Bundeslandebene in %

Berücksichtigt wurden alle Impfungen, die bis einschließlich 11.01.22 durchgeführt und dem RKI bis 12.01.22, 08:00 Uhr, gemeldet wurden.



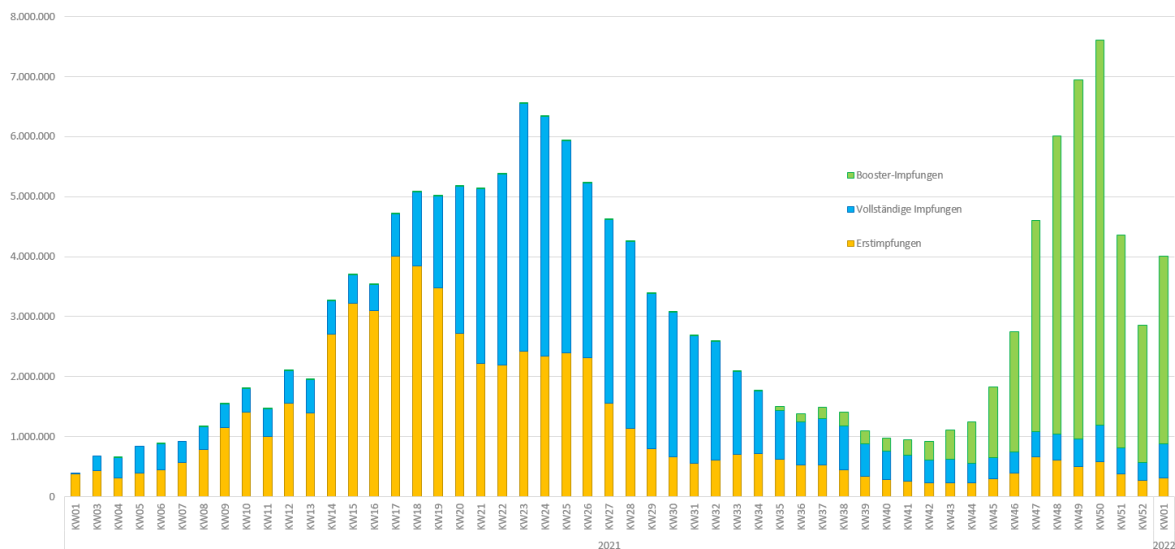
Quelle: [RKI Daten Impfquoten](#)

Die COVID-19-Impfkampagne läuft in Deutschland seit 383 Tagen. Am 11. Januar 2022 (KW 02) wurden insgesamt 714 Tsd. Impfdosen verabreicht.

- 36,8 Mio. Personen (**44,2 Prozent der Gesamtbevölkerung**) haben eine **Booster-Impfung erhalten**.
- Mindestens 60,0 Mio. Personen (72,2 Prozent der Gesamtbevölkerung) sind vollständig geimpft.
- Mindestens 62,2 Mio. Personen (74,8 Prozent der Gesamtbevölkerung) haben eine oder mehrere Impfdosen erhalten.
- Insgesamt sind mindestens 66,8 Mio. Personen (**80,5 Prozent der Gesamtbevölkerung**) **immunisiert**. Die Immunisierungsrate errechnet sich aus den vollständig geimpften und genesenen Personen. Am 11. Januar 2022 waren in Deutschland zusätzlich zu den vollständig geimpften Personen 6,8 Mio. Personen genesen.
Gesamtmetall-Berechnungen

Hinweis - Die Impfquoten sind als Mindestimpfquoten zu verstehen. Eine hundertprozentige Erfassung kann durch das Meldesystem nicht erreicht werden. Die tatsächliche Impfquote kann bis zu fünf Prozentpunkte höher liegen. Quelle: [BMG Impfdashboard](#), [RKI Situationsbericht](#)

a. Impffortschritt je Kalenderwoche



Quelle (Datenstand): [BMG Impfdashboard](#), Darstellung: Gesamtmetall-Berechnungen

b. Impfen durch Betriebsärzte

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) veröffentlicht Liefermengen von Impfstoffdosen an Arztpraxen und Betriebsärzte digital auf der Seite mit aktuellen Informationen zu COVID-19. Seit dem 16. Dezember 2021 hat es keine Übermittlung aktualisierter Informationen gegeben. Quelle: [BMG Impfstofflieferungen Ärzte](#)

c. Impfstofflieferungen

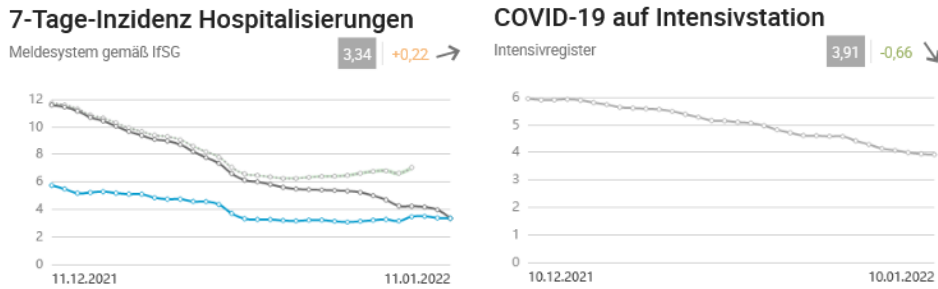
Bis zum Ende der KW 01 am 09. Januar 2022 wurden **174,6 Mio. Dosen Impfstoff geliefert**. Die Lieferungen stammen von den Herstellern BioNTech/Pfizer (124,6 Mio. Dosen), AstraZeneca (14,4 Mio. Dosen), Moderna (30,2 Mio. Dosen) und Johnson & Johnson (5,3 Mio. Dosen). **89,0 Prozent (155,4 Mio.)** dieser Dosen wurden bis zum 11. Januar 2022 **verimpft**. Quelle: [BMG Impfdashboard](#)

d. Entwicklung der Labor-Testzahlen (PCR-Tests in Deutschland)

Kalenderwoche	Anzahl Testungen	Positiv getestet	Positivenanteil (%)
46/2021	1.869.620	366.923	19,63
47/2021	1.950.937	409.645	21,00
48/2021	1.948.754	401.116	20,58
49/2021	1.728.813	340.797	19,71
50/2021	1.537.211	285.350	18,56
51/2021	1.228.486	201.403	16,39
52/2021	947.946	204.589	21,58
01/2022			
Summe	93.407.377	7.895.404	

Quelle: [RKI Testzahlen](#)

e. Hospitalisierungen und Intensivbehandlungen



Quelle: [RKI COVID-19-Trends](#)

2. Corona Newsticker vom 12. Januar 2022

12.01.2022 - Die Bundesregierung legt eine Verordnung zur Änderung der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmeverordnung vor. Mit der Verordnung wird die **Definition** in Bezug auf **Impf- und Genesenennachweise** angepasst. Es geht konkret um Vorgaben zum verwendeten Impfstoff, der Zahl der erforderlichen Einzelimpfungen und Intervallzeiten beziehungsweise der Art der Testung zum Nachweis einer vorherigen Infektion. Die Verordnung soll am Donnerstag verabschiedet werden. Quelle: [hib 8/2022](#)

12.01.2022 - Das BMG hat weitere **fünf Millionen Dosen** des Impfstoffs von Biontech für die **Beschleunigung der Corona-Impfungen organisiert**. Sie sollen ab der KW04 zur Verfügung stehen. Gekauft werden die Dosen aus einem EU-Kontingent Rumäniens. Insgesamt sollen damit bis Anfang Februar rund 32 Millionen Impfdosen zur Verfügung stehen – zwölf Millionen von Biontech und 20 Millionen von Moderna. Damit könne in den nächsten drei Wochen allen eine Booster-Impfung ermöglicht werden, die es wollten. Die Bundesregierung hatte als Ziel ausgegeben, bis Ende Januar insgesamt weitere 30 Millionen Impfungen zu erreichen. Quelle: [zeit.de/bund-beschafft-biontech-impfdosen](#)

12.01.2022 - BioNTech und Pfizer haben mit der **Produktion eines an die Omikron-Variante angepassten Corona-Impfstoffs** begonnen. Ende Januar werde eine klinische Studie zu dem Impfstoff beginnen. Bis **März** sollen sie für eine **Belieferung des Marktes** bereit sind, sofern die behördlichen Genehmigungen vorliegen. Quelle: [dw.com/de/spezieller-omikron-impfstoff-ist-in-produktion](#)

12.01.2022 - Der **Corona-Impfstoff von Novavax**, das Präparat Nuvaxovid (NVX-CoV2373), ist seit Dezember 2021 in der EU zugelassen. Die EU-Kommission hatte bereits im Sommer 2021 einen Kaufvertrag über 100 Millionen Impfstoffdosen für das Jahr 2022 abgeschlossen, mit der Option auf weitere 100 Millionen Dosen alleine 2022. Erste Lieferungen dieses Impfstoffs stellt General Carsten Breuer, der Leiter des Corona-Krisenstabs der Bundesregierung, gegenüber Welt.de bis Ende Januar in Aussicht. Quelle: [https://www.fr.de/wissen/corona-impfstoff-novavax-lieferung-deutschland-coronavirus-news-91222109.html](#)

11.01.2022 - Die SPD will Ende Januar einen konkreten Vorschlag für die **Einführung einer allgemeinen Impfpflicht** in Deutschland machen. Unmittelbar nach der ersten „Orientierungsdebatte“ Ende Januar im Bundestag würden Abgeordnete der SPD Eckpunkte für einen Gesetzentwurf vorgelegen, der als Grundlage für einen Gruppenantrag zusammen mit Abgeordneten anderer Fraktionen dienen könnte. Quelle: [morgenpost.de/vermischtes/article234282123/corona-impfpflicht-gesetz-spd](#) . Frühestens in der Woche ab dem 14. März könnte dann eine Entscheidung fallen. Da der Bundesrat, der dem Gesetz zustimmen muss, erst wieder am 08. April tagt, könne das Projekt nach jetzigem Zeitplan erst dann final gebilligt werden. Quelle: [wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/impfpflicht-termin](#)

10.01.2022 - Auf der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) am Montag wurde über eine mögliche **vierte Corona-Schutzimpfung** für besonders vulnerable Gruppen diskutiert. Es gebe, laut Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD), **noch keine ausreichende wissenschaftliche Grundlage**. Die Analysen hierzu dauerten an. Da in diesem Jahr weitere Impfungen erwartet würden, sollen die Impfzentren nicht wieder im Sommer geschlossen werden. Die Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen durch den Bund und die Länder. Quelle: [br.de/nachrichten/deutschland-welt/lauterbach-noch-keine-entscheidung-ueber-vierte-corona-impfung](https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/lauterbach-noch-keine-entscheidung-ueber-vierte-corona-impfung)

07.01.2022 - Bund und Länder haben sich bei ihrem Treffen angesichts der Omikron-Variante auf **verkürzte Quarantänezeiten** und **2G-Plus in der Gastronomie** – ohne Sachsen-Anhalt – geeinigt. Laut Beschluss müssen Geimpfte und Genesene einen tagesaktuellen negativen Corona-Test oder eine Auffrischungsimpfung vorweisen, um Zutritt zu bekommen. Zudem hat man sich auf eine Verkürzung der Quarantäne- und Isolationszeiten verständigt. Die Quarantäne für Kontaktpersonen und die Isolierung Infizierter wird vereinfacht. Die neuen Quarantäne-Regeln, wie alle Einzelpunkte, stehen unter dem Vorbehalt eines Gesamtbeschlusses über alle Teile der Vereinbarungen und bedürfen der Umsetzung auf Länderebene.

Quelle: tagesschau.de/inland/bund-laender-beratungen-corona

Quarantäne und Isolation

Bund-Länder-Beschluss

	Isolation für Infizierte	Quarantäne für Kontaktpersonen
Allgemein gilt	7 Tagen mit PCR- oder Schnelltest	7 Tagen mit PCR- oder Schnelltest
Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern etc.	7 Tagen mit verpflichtendem PCR-Test und wenn zuvor mind. 48h symptomfrei	7 Tagen mit PCR- oder Schnelltest
Kinder und Jugendliche in Kita, Schule etc.	7 Tagen mit PCR- oder Schnelltest	5 Tagen mit PCR- oder Schnelltest*
Ohne Testung gilt: Entlassung aus Isolation oder Quarantäne nach 10 Tagen		
Folgende Kontaktpersonen müssen nicht in Quarantäne:		
Geboosterte, „frisch“** doppelt Geimpfte, geimpfte Genesene und „frisch“** Genesene.		
Bitte beachten Sie hierzu die konkreten Bestimmungen.		

* Ausnahmen bei zusätzl. Schutzmaßnahmen (Test- und Maskenpflichten) möglich
** Wenn die Erkrankung/Impfung weniger als 3 Monate zurückliegt

Stand: 7. Januar 2022
© Bundesregierung

06.01.2022 - Die WHO gibt **Entwarnung zur Coronavirus-Variante B.1.640.2**. Diese werde seit November beobachtet. Es wurden bislang nur etwa 20 Proben sequenziert. **Erstmals** war die Variante mit der Bezeichnung „I.H.U.“ im Oktober **im Südosten Frankreichs** bei einem geimpften Reiserückkehrer aus Kamerun **festgestellt worden**. Quelle: [dw.com/de/who-entwarnung-neue-covid-variante](https://www.dw.com/de/who-entwarnung-neue-covid-variante)

05.01.2022 - Ende November gaben südafrikanische Wissenschaftler die Entdeckung der neuen **Coronavirus-Variante Omikron** bekannt. Gut einen Monat später wurden fast alle Restriktionen wieder gestrichen. Das Nationale Institut für übertragbare Krankheiten (NICD) präsentierte kürzlich eine Studie, die bei Geimpften auf einen eher milden Krankheitsverlauf im Vergleich zur Delta-Variante hinweist. Politiker am Kap sprachen von einem atemberaubenden **Rückgang der täglichen Infektionszahlen**. Die Übertragung auf Deutschland ist nur bedingt möglich, denn Südafrika befindet sich aktuell im Sommer, in dem Atemwegserkrankungen eher selten sind. Quelle: [rtl.de/cms/omikron-suedafrika-einschraenkungen](https://www.rtl.de/cms/omikron-suedafrika-einschraenkungen)

Definition: „**Kritische Infrastrukturen (KRITIS)** sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. “Die Festlegung welche Einrichtungen und Unternehmen als Betreiber Kritischer Infrastrukturen bzw. als „systemrelevant“ gelten, erfolgt in der aktuellen Pandemielage durch die Bundesländer und richtet sich nach den von den Landes- und Kommunalbehörden bekannt gegebenen Kriterien. Quelle: https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/KRITIS/covid-19-uebersicht-kritische-dienstleistungen.pdf?__blob=publicationFile&v=2